

Amtsblatt Chemnitz

Premiumradweg S.2

Die Baumaßnahmen für den Abschnitt zwischen Röhrsdorfer Straße und Riedstraße haben begonnen.

Kulturhauptstadt-Besuch S.3

In der vergangenen Woche besuchten Jugendliche aus Budweis die Stadt.

Chemnitz 2025 S.4 & 5

FashionTex, Maker in Japan und allerlei Theater – es bleibt spannend in der Kulturhauptstadt.

Theater Chemnitz S.7

Für die Oper »Rummelplatz« gibt es weitere Zusatzvorstellungen im Frühling.

Der Weihnachtsbaum steht



Der diesjährige Weihnachtsbaum für Chemnitz stammt erneut aus Wildenthal im Erzgebirge.



Fotos: Härtelpress

Auf dem Chemnitzer Markt ist am vergangenen Samstag der diesjährige Weihnachtsbaum aufgestellt worden.

Die etwa 26 Meter hohe, zirka 70 Jahre alte Fichte stammt aus dem Forstbezirk

des Staatsbetriebes Sachsenforst in Eibenstock, aus dem Revier Wildenthal. Mit schwerem Gefährt wurde sie nach Chemnitz transportiert und ist unverseht angekommen. Die Fichte wurde wie gewohnt in die Bodenhülse eingelassen. Ob Chemnitz auch in diesem Jahr wieder den größten Weihnachtsbaum im Land hat?

Der Weihnachtsbaum wurde am Montag bereits geschmückt. In diesem Zuge wurden auch die Lichterketten an den Laubbäumen auf dem Jakobikirchplatz und die Lichterketten auf dem Markt angebracht. Der Weihnachtsbaum, die Lichterketten und die Ornamente leuchten dann traditionell ab Freitag, dem 28. November, ab 16 Uhr, wenn

der Weihnachtsmarkt eröffnet wird. Jedes Jahr sorgen eins und inetz für weihnachtliche Stimmung in den Straßen der Chemnitzer Innenstadt, bringen in Chemnitz rund 7.000 Lampen an und schmücken den Weihnachtsbaum mit rund 800 Leuchten. ■

www.chemnitz.de/weihnachtsmarkt

»frauenort« für Helene Wagner

Mit der Einweihung der 47. »frauenorte sachsen«-Tafel ehrt der Landesfrauenrat Sachsen e. V. zusammen mit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Franziska Herold die Politikerin und Frauenrechtlerin Helene Wagner (1870–1945). Die kostenfreie Veranstaltung findet am Freitag, dem 14. November, um 11 Uhr in der SPD-Geschäftsstelle, Dresdner Straße 38, statt. ■

7. Traumkonzert verzaubert Besucherinnen und Besucher in der Stadthalle

Am Montag, den 24. November, um 19 Uhr wird das 7. Traumkonzert aufgeführt. Zu erleben ist ein Musikabend von jungen Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Behinderungen. Sie stehen gemeinsam mit der Robert-Schumann-Philharmonie auf der Bühne. Das Traumkonzert findet im zweijährigen Rhythmus statt. Seit 2011 sind Übersetzungen der Redebeiträge und

der Musik in Gebärdensprache bereits fester Bestandteil. In diesem Jahr erfolgt zudem wieder eine Live-Audiodeskription für sehbehinderte Menschen. Dafür erhalten sie vor Ort Kopfhörer und werden gebeten, sich bis zum 20. November unter inklusionsbeauftragte@stadt-chemnitz.de vormerken zu lassen. Eintrittskarten sind bei der Tourist-Information sowie online über www.c3-chemnitz.de erhältlich. ■

Ausstellung in der Stadtwirtschaft

»Sustainability Stories 2.0 – Eine Weltreise durch Geschichten der Nachhaltigkeit« ist eine Fotoausstellung der Unu-Flores, die globale Nachhaltigkeitsherausforderungen durch Geschichten und Fotografien näher an die Betrachtenden heranbringt. Die Ausstellung ist bis zur Finissage am 30. November zu den Öffnungszeiten der Stadtwirtschaft zu sehen. ■



Verdiente Feuerwehrleute wurden geehrt

Am 7. November ehrte die Stadt Chemnitz im Rathaus wieder verdiente Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren. Im Rahmen der alljährlichen Veranstaltung würdigten Bürgermeister Knut Kunze und Rainer Walter, stellvertretender Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz, insgesamt 36 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren für ihren langjährigen und engagierten Dienst im Ehrenamt. Insgesamt waren 27 der geehrten Feuerwehrleute anwesend. Neun Personen konnten an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

Foto: Harry Härtel

Premiumradweg wird weiter gebaut

Auf dem geplanten Premiumradweg zwischen Wüstenbrand und dem Chemnitzer Küchwald haben die Arbeiten für den nächsten Teilabschnitt (Bauabschnitt 2.0) begonnen.

Dieser erstreckt sich auf einer Länge von rund 2,4 Kilometern auf der ehemaligen Bahnstrecke von der Röhrsdorfer Straße in Gröna durch den Rabensteiner Wald bis zur Riedstraße in Rabenstein. An der Riedstraße besteht Anschluss zum bereits fertiggestellten

Bauabschnitt 2.1 Richtung Pleißenbachpark.

Um den bis zu vier Meter breiten Radweg zu bauen, wird die Bahnstrecke 6635 umgebaut. Die Streckenführung folgt der ehemaligen Bahntrasse, sodass der vorhandene Bahndamm in weiten Teilen erhalten und der Radweg mithilfe von Stützwänden auf der Dammkrone gesichert wird.

Im Zuge der Arbeiten werden vier Brückenbauwerke, die seit rund 120 Jahren bestehen, saniert und modernisiert. Dadurch wird es im Jahr 2026 im Stadtteil Rabenstein zu Einschränkungen für den

motorisierten Verkehr an den Brücken der Riedstraße und der Weigandstraße kommen.

Im Bereich der Grenzstraße, des Schafreiterweges, bei den Skisprungschanzen Gröna im Rabensteiner Wald sowie am Forsthaus Gröna werden neue Zugewegungen gebaut. Über diese vier Zugewegungen wird der neue Radweg dann in das öffentliche Verkehrsnetz beziehungsweise an den Waldweg angebunden.

Bereits seit Montag ist der Schafreiterweg unter der Bahnlinie für Fußgängerinnen und -gänger sowie Radfahrende gesperrt.

Die Swing Tiefbau GmbH aus Großrückerswalde führt die Arbeiten aus. Sie sollen bis Dezember 2026 abgeschlossen sein. Die Baumaßnahme wird mitfinanziert durch das Sonderprogramm »Stadt und Land« des Bundes sowie aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Den Fördermittelbescheid in Höhe von 5,88 Millionen Euro für diesen Streckenabschnitt hatten Dr. Claudia Elif Stutz, Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr, und Sachsens Staatsministerin Regina Kraushaar am 15. Oktober überreicht.

www.chemnitz.de/premiumradweg

Zusätzliches Angebot zum Führerscheinumtausch

Am Montag, dem 12. Januar 2026, von 13 bis 16 Uhr bietet die Fahrerlaubnisbehörde der Stadt Chemnitz eine Sonderöffnungszeiten für den Umtausch von alten Kartenführerscheinen in EU-Kartenführerscheine an.

Termine können ab sofort über die Behördenrufnummer 115 oder per E-Mail an fuehrerscheinumtausch@stadt-chemnitz.de vereinbart werden. Darin sollten neben dem Anliegen der Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, die Führerscheinnummer und die ausstellende Behörde genannt werden. Eine Bestätigung mit der genauen Terminzeit und der jeweiligen Terminkennung wird dann per E-Mail zurückgesandt.

Das Angebot richtet sich vorrangig an Chemnitzerinnen und Chemnitzer, die im Besitz eines Kartenführerscheins sind, der in der Zeit vom 1. Januar 1999 bis 31. Dezember 2001 ausgestellt

wurde. Die Frist zum Umtausch dieser unbefristeten Kartenführerscheine in einen befristeten EU-Kartenführerschein besteht bis zum 19. Januar 2026.

Durch die Umsetzung von EU-Recht in nationales Recht müssen alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, bis zum 19. Januar 2033 in einen EU-Kartenführerschein umgetauscht werden.

Hinweis:

Für Fahrerlaubnisklassen, die ein Ablaufdatum haben (zum Beispiel Klasse C), kann bereits sechs Monate vor Gültigkeitsende die Verlängerung der Fahrerlaubnis beantragt werden. Entscheidend ist dann für den Beginn der neuen Laufzeit das Ende der bisherigen Gültigkeit einer Fahrerlaubnisklasse und nicht das Datum der Antragstellung. Deshalb ist die rechtzeitige Buchung eines Termins zur Verlängerung der Fahrerlaubnis ratsam.

Angespannte Finanzlage auch im kommenden Jahr

Die Stadt Chemnitz hat für das kommende Jahr eine Haushaltssperre für einige Bereiche der Stadtverwaltung verhängt. Hintergrund sind die angespannte Haushaltslage sowie Auflagen der Landesdirektion in Zusammenhang mit dem Haushalt 2026.

Aus diesem Grund kündigte Kämmerer Ralph Burghart an, für bestimmte Positionen des Haushalts bereits ab dem 1. Januar 2026 eine fünfprozentige haushaltswirtschaftliche Sperre zu verhängen.

»Trotz einer angespannten Finanzlage und wenig hoffnungstiftenden Signalen aus Bund und Land, ist es mir wichtig, maßvoll zu agieren und trotz des wesentlich ansteigenden Defizits den prozentualen Anteil der Sperre von 2025 auf 2026 nicht zu erhöhen. Die Stadt Chemnitz allein kann dem Defizit nicht Herr werden, muss aber alles

Notwendige unternehmen, um die Auflagen der Landesdirektion zu erfüllen und dadurch weiterhin selbstständig handlungsfähig zu bleiben«, sagte Bürgermeister Ralph Burghart.

Mit diesen Maßnahmen will die Stadt rund 23 Millionen Euro einsparen.

Die Landesdirektion des Freistaats hatte die Stadt Chemnitz verpflichtet, vor der Inanspruchnahme der Kreditemächtigung im Jahr 2026 dafür zu sorgen, dass wirksame Maßnahmen zur Verringerung des planmäßigen Defizits von 100 Millionen Euro eingeleitet werden.

Die Sperre umfasst unter anderem Einsparungen am eigenen Personal, Büromaterial, Reise- und Fortbildungskosten sowie Zuwendungen an die freie Trägerlandschaft.

Den gesamten Haushaltsplan gibt es zum Nachlesen unter:

www.chemnitz.de/haushalt

Gedenken an Opfer der Pogromnacht



Dr. Ruth Röcher, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, hielt eine Rede.

Am vergangenen Sonntag erinnerte die Stadt Chemnitz an die Opfer der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 und an die während der faschistischen Gewaltherrschaft ermordeten sechs Millionen jüdischen Menschen.

Oberbürgermeister Sven Schulze legt an der Stele am Stephanplatz, dem früheren Standort der Chemnitzer Synagoge, einen Kranz nieder.

Die Nacht vom 9. November 1938 gehört zu den schrecklichsten Momenten der deutschen Geschichte. In ganz Deutschland begingen Faschisten systematisch brutale Gewalttaten an Juden, zerstörten Geschäfte und Synagogen. Auch die Chemnitzer Synagoge auf dem Stephanplatz wurde zerstört.



An der Stele am Stephanplatz legten Mitarbeiterinnen der Stadt und Oberbürgermeister Sven Schulze einen Kranz nieder.
Fotos: Andreas Seidel

Bürgerservicestelle an der Sachsen-Allee schließt

Die Bürgerservicestelle Sachsen-Allee wird zum Jahresende geschlossen. Aufgrund der Feiertage ist sie letztmalig am 23. Dezember für Kundinnen und Kunden mit Termin geöffnet. Die Bürgerservicestelle Sachsen-Allee am Thomas-Mann-Platz 2 wurde im

Zuge der Entstehung des Bürgeramtes am 31. März 2003 eröffnet und hat sich seitdem zur am stärksten frequentierten Außenstelle der Meldebehörde entwickelt. Im Rahmen des Maßnahmenplans zum Abbau des Haushaltsdefizites hat der Chemnitzer Stadtrat in seiner Sit-

zung am 12. März 2025 die Schließung der Bürgerservicestelle beschlossen. Dieser Beschluss wird nun umgesetzt. Für die Beantragung von Leistungen des Einwohnermeldeamtes stehen damit neben dem Bürgerhaus Am Wall noch die Bürgerservicestellen Morgenleite,

Rabenstein und bei entsprechenden Kapazitäten die Bürgerservicestellen in den Ortschaften zur Verfügung. Alle Informationen zu den Öffnungszeiten sind unter www.chemnitz.de/buerger-servicestellen zu finden. Auch ein Termin kann dort vereinbart werden.

Kulturhauptstädte tauschen sich aus



Die Delegation aus Budweis bestand vor allem aus Jugendlichen, die sich zum Austausch über den Kulturhauptstadtprozess trafen.
Fotos: Walter A. Müller-Wähner



Am vergangenen Freitag empfing Oberbürgermeister Sven Schulze im Ratsaal des Rathauses eine rund 30-köpfige Delegation aus Budweis, eine der drei Kulturhauptstädte Europas 2028.

Bei dem kulturellen und partnerschaftlichen Austausch am 7. und 8. November zur Kulturhauptstadt standen die jugendlichen Teilnehmenden im Vordergrund, die sich mit dem Team Generation vernetzten, aber auch viele andere Akteurinnen und Akteure trafen. Der Besuch soll über den Erfahrungsaustausch hinaus langfristig eine Zusammenarbeit der beiden Kulturhauptstädte

Europas anstoßen. Die Delegation nahm an verschiedenen Workshops zur Beteiligung junger Leute am Konzept der Kulturhauptstadt Europas teil. Ein Besuch des Garagen-Campus, Ausflüge in die Kulturregion sowie ein Stopp im tschechischen Jáchymov im böhmischen Erzgebirge, wo die Delegation eine Einführung in das grenzüberschreitende Projekt »ExtractiveZones.eu« erhielt, standen auf dem Programm. Budweis ist die Hauptstadt der Südböhmischen Region in Tschechien. Gemeinsam mit ihr werden die französische Stadt Bourges und Skopje in Nordmazedonien Europäische Kulturhauptstädte 2028 sein.

Mode im Wandel der Digitalisierung

Stoff, Innovation und Nachhaltigkeit: Am vergangenen Donnerstag und Freitag stand beim Festival »Fashion Tex« in der fabrik Chemnitz die Mode- und Textilbranche im Mittelpunkt.

Zwei Tage lang lag der Fokus auf Trends in der Modebranche im Zeitalter der Digitalisierung.

Beim Festival verschmolzen Tradition und Innovation, Handwerkskunst und Hightech, Stoff und Licht. »Fashion-Tex« zeigte, wie künstliche Intelligenz, 3D-Technologien, intelligente Textilien und Nachhaltigkeit die Textilindustrie verändern – und welche Chancen sich daraus für die nächste Generation von Kreativen ergeben.

Das Event brachte Unternehmen, Start-ups, Studierende, Forschende, Lehrende aus elf Universitäten, Modebegeisterte sowie Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, zusammen. Teilnehmende aus ganz Europa präsentierten dabei ihre Projekte und Produkte. Verschiedene Workshops, Redebeiträge wie »KI im Klassenzimmer« und »Die Textilindustrie Sachsens – Innovation aus Tradition« sowie eine Catwalk Show boten dabei eine Plattform für Austausch und Inspiration.

Zu entdecken war ebenfalls die Ausstellung »Threads of Unity« – ein Kulturhauptstadt-Projekt, das das handwerkliche Können ehemaliger DDR-Schneiderinnen mit jungen Menschen verbindet und diese zusammen eine neue Modekollektion entwickelten.

www.chemnitz2025.de/fashiontex
www.chemnitz2025.de/threads-of-unity



Ob kreative Modedesigns, spannende Einblicke in Künstliche Intelligenz im Klassenzimmer oder Vorträge zur Textilindustrie in Sachsen – das Festival bot Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm bis hin zur Catwalk-Show. Fotos: Michael Schmidt

Chemnitzer Macher bringen Japan Sachsen näher

Zum diesjährigen Deutschlandfest in Tokio präsentierte sich erstmals die sächsische Maker-Szene mit Mitmachangeboten.

Auf Einladung der Deutschen Botschaft in Tokio und in Kooperation mit dem EU-Japan Fest war makers united – eine Initiative des Industrievereins Sachsen 1828 e. V. und des Maker e. V. aus Chemnitz – mit einem eigenen Bereich vertreten. Hunderte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, selbst kreativ zu werden, Neues auszuprobieren und den »Machergeist« aus Chemnitz hautnah zu erleben.

Mit dabei waren zwei sächsische Teams: das Holzkombinat Chemnitz und der Makerspace Schneeberg. Beide boten kreative Workshops an, die Nachhaltig-

keit, Handwerk und moderne Technologien verbinden.

Am Stand des Holzkombinats konnten Besucherinnen und Besucher Kühltischmagnete aus Holz gestalten und verschiedene Chemnitzer Motive darauf drucken – eine Kombination aus traditioneller Holzverarbeitung und digitalem Design.

Der Makerspace Schneeberg lud zum Upcycling ein: Aus vermeintlichem Abfallmaterial entstanden handgefertigte Weihnachtsengel, die viele Gäste als persönliche Erinnerung mit nach Hause nahmen. Die Materialien wurden eigens aus Sachsen mitgebracht und vor Ort durch lokale Partner ergänzt.

Neben den sächsischen Beiträgen bereicherten auch japanische Maker, die im vergangenen Sommer bereits bei

makers united in Chemnitz dabei waren, das Fest: Der Künstler Hiroshi Sato zeigte traditionelle Erd- und Strohkunst (»Sakan Art«), bei der Besucherinnen und Besucher glänzende Tonkugeln formten. Außerdem präsentierte das Team von Shimokita Fab Co-Saku Shitsu kleine Roboterfahrzeuge, die sie gemeinsam mit dem Publikum programmierten – ein interkulturelles Zusammenspiel von Technik und Kreativität.

Die Teilnahme von makers united am Deutschlandfest ist Teil des wachsenden internationalen Netzwerks im Umfeld der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Bereits jetzt baut der Maker e. V. Brücken zwischen europäischen und asiatischen Kreativgemeinschaften. So entstehen neue Formate,

die Handwerk, Technologie und Nachhaltigkeit verbinden – über Länder- und Kulturgrenzen hinweg.

Das Deutschlandfest wird seit 2011 jährlich im Hibiya-Park im Herzen Tokios veranstaltet. Es gilt als das größte deutsche Kulturfestival Japans und zieht jedes Jahr zehntausende Besucherinnen und Besucher an. Das Festival bietet ein vielfältiges Programm aus Musik, Kulinarik, Kultur und Innovation. Deutsche Unternehmen, Vereine und Kreative präsentieren sich dort als weltoffene, moderne Botschafter ihres Landes. Das diesjährige Festival fand vom 31. Oktober bis 3. November statt.

Weitere Informationen unter:

www.chemnitz2025.de/makerhub

Bühnen begrüßen Gäste



Zu Gast sind das Budapest Festival Orchestra (links), die Aufführung »Der Schneesturm« (rechts) und das Ballett am Rhein mit unterschiedlichen künstlerischen Darbietungen. Fotos von links oben nach rechts unten: Marco Borggreve, Sandra Then, Yan Revazov

Musik, Performance, Tanz: Auf Chemnitzer Bühnen werden vom 17. bis 21. November drei Aufführungen unterschiedlicher Art gezeigt.

Zu Gast sein werden das renommierte Budapest Festival Orchestra, eine Neuinszenierung des Theaterstücks »Der Schneesturm« und das Ballett am Rhein.

Budapest Festival Orchestra

Am 17. November um 19.30 Uhr spielt erstmalig in der Stadthalle Chemnitz anlässlich des Kulturhauptstadtjahres das Budapest Festival Orchestra unter der Leitung des Dirigenten Iván Fischer. Es zählt zu den zehn weltweit besten Orchestern. Für seine Aufnahmen gewann es zweimal den Jahrespreis des britischen Fachmagazins »Gramophone«, einmal war das Orchester für den Grammy nominiert. 2022 wählten die »Gramophone«-Lesenden das Budapest Festival Orchestra zum »Orchester des Jahres«. Seit August 2024 ist Iván Fischer auch Musikdirektor des Jugendorchesters der Europäischen Union, des European Union Youth Orchestra (EUYO).

Der Konzertabend eröffnet mit Fanny Hensels »Morgengruß« aus dem Liederzyklus »Gartenlieder« op. 3, einem Werk, das die Schönheit der Natur und das Erwachen des Tages besingt. Es folgt Felix Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert e-Moll op. 64, das der französische Geiger Renaud Capuçon interpretieren wird.

Den Abschluss bildet Richard Strauss' Ballettmusik »Josephs Legende«, die die biblische Geschichte von Joseph

und der Frau des Potiphar in einer farbenreichen und ausdrucksstarken Orchestrierung erzählt. Die Ticketpreise liegen zwischen 27 und 42 Euro.

»Der Schneesturm«

Am 19. November um 19 Uhr ist August Diehl im Gastspiel der Neuproduktion »Der Schneesturm« im Opernhaus zu erleben – in der Inszenierung von Kirill Serebrennikov.

Die Koproduktion des Düsseldorfer Schauspielhauses mit den Salzburger Festspielen und Kirill & Friends Company dreht sich um die Reise des Landarztes Dr. Garin in ein abgelegenes Dorf. Seine Mission: die Bevölkerung gegen eine mysteriöse Seuche zu impfen, die Infizierte in zombieartige Wesen verwandelt. In Serebrennikovs Inszenierung wird der Schneesturm selbst zur dritten Hauptfigur. Mit einem Ensemble aus Schauspielenden und Musizierenden, Tanz und Live-Projektionen verwandelt er Sorokins Text in ein Bühnenerlebnis. Inmitten eines Schneesturms entfaltet sich ein existenzielles Cabaret zwischen Märchen und Dystopie und führt das Publikum in einen sinnlichen Kontrollverlust.

Die Ticketpreise liegen zwischen 14 und 39 Euro.

Ballett am Rhein

Am 21. November um 19.30 Uhr ist im Opernhaus das Ballett am Rhein bereits zum dritten Mal mit der Veranstaltungsreihe »Ballett Chemnitz & Friends« zu Gast.

Das Publikum erwartet ein Abend, an dem renommierte Tanzensembles aus Europa gemeinsam die Vielfalt und



Ausdruckskraft des zeitgenössischen Balletts feiern.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Auftritt des Balletts am Rhein mit einem Pas de Trois aus »Biographie«, choreografiert von Bridget Breiner. In ihrer ersten Uraufführung als Chefchoreographin des Balletts am Rhein erschafft Breiner, in enger Zusammenarbeit mit Ausstatter Jürgen Franz Kirner und zu Sergei Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 2, drei lose verbundene Welten, die sich poetisch mit der Frage nach dem Auseinandersetzen, was den Menschen prägt.

Das Hamburger Kammerballett präsentiert gemeinsam mit Tänzerinnen und Tänzern aus der Ukraine die Neukreation »Distant Light« von Edvin Revazov. ein Werk von berührender Intensität und leiser Hoffnung.

Die Ticketpreise liegen zwischen 22 und 49 Euro.

Weitere Informationen & Tickets unter:
www.theater-chemnitz.de

»Theater der Welt« stellt sich vor

Am 25. November um 18 Uhr können Interessierte in einem öffentlichen Gespräch in der Hartmannfabrik die Festivalintendanten Christoph Dittrich und Stefan Schmidtke mit den Kuratorinnen und Kuratoren des »Theater der Welt« kennenlernen. Die sächsische Kulturstatsministerin Barbara Klepsch wird den Abend eröffnen.

Die neun Kuratierenden treffen sich in Chemnitz, um das Programm zu finalisieren. Vor Ort wählen sie gemeinsam etwa 40 Produktionen aus der Fülle der Arbeiten, die sie in ihren jeweiligen Regionen gesichtet haben. Sie stammen aus unterschiedlichen Ländern, wie Australien, Südafrika, Griechenland, China und Kanada.

Vom 18. Juni bis zum 5. Juli 2026 findet Deutschlands größtes internationales Theaterfestival in Chemnitz statt, direkt im Anschluss an das Kulturhauptstadtjahr.

Dänemark & Chemnitz im Dialog über Europa

Am 24. November lädt die Sächsische Staatskanzlei zu einer Podiumsdiskussion in der Hartmannfabrik ein. Unter dem Titel »Europa sicher, innovativ und nachhaltig gestalten – Mit Dänemark in Chemnitz« diskutieren der Sächsische Ministerpräsident, der dänische Botschafter Thomas Østrup Møller und Prof. Dr. Matthias Niedobitek, Professor Europastudien TU Chemnitz, gemeinsam über aktuelle Herausforderungen und Visionen für die EU von Morgen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter www.mitdenken.sachsen.de/1057809 ist bis zum 21. November notwendig.

Dänemark hat unter dem Motto »Ein starkes Europa in einer sich wandelnden Welt« für die Ratspräsidentschaft im 2. Halbjahr 2025 ein Programm aufgestellt, das ein sicheres sowie ein wettbewerbsfähiges und grünes Europa in den Vordergrund rückt.

Purple Path erhält seine letzten Kunstwerke

Der Kunst- und Skulpturenweg Purple Path wird mit dem Ende des Kulturhauptstadtjahres vervollständigt: Am 21. November um 14 Uhr werden in Limbach-Oberfrohna die Werke »Delicious Monster« von Hoda Tawakol und »Labor einer Streuobstwiese« von Gabriela Oberkofler eingeweiht. Auf der Wiese am Apollo-Kino wird es bereits ab 13 Uhr Musik und Kulinarisches zum Thema Apfel geben. Am 23. November kommt außerdem die Skulptur »Inside« von Axel Anklam im Kurfürstin-Anna-Garten in Augustusburg hinzu. Sie wird um 10.30 Uhr am Lehngericht eingeweiht.

Weitere Informationen:
www.chemnitz2025.de/purple-path

Geänderte Entsorgungstermine

Der Entsorgungstermin für Rest-, Bio- und Papierabfall sowie Leichtverpackungen verschiebt sich aufgrund des Buß- und Bettages am kommenden Mittwoch jeweils um einen Tag nach hinten:

regulärer Tag	neuer Tag
19. November	20. November
20. November	21. November
21. November	22. November

Weitere Informationen gibt es unter www.asr-chemnitz.de. ■

Opernsängerin entführt in Richard Wagners Welt

Am Freitag, dem 14. November, um 17.30 Uhr wird Opernsängerin Petra Koziel in der Stadtbibliothek Chemnitz im Tietz zu Gast sein. Anlässlich der 175-jährigen Uraufführung des »Lohengrin« in Weimar wird sie ihre Spurensuche zu Richard Wagners Verbindungen zu Chemnitz präsentieren. Diese Veranstaltung eröffnet nicht nur einen Einblick in Wagners Leben und Schaffen, sondern bietet auch musikalischen Genuss: Sopranistin Maraike Schröter und Pianistin Claudia Lang werden den Vortrag musikalisch umrahmen. Eine außergewöhnliche Zugabe wird die Ausstellung einiger Requisiten aus Wagner-Aufführungen des Opernhauses sein. Zudem wird ein handschriftlicher Brief Wagners aus dem Jahr 1875 präsentiert, der zu den besonderen Schätzen der Stadtbibliothek Chemnitz zählt. Dieser Brief wurde mit Unterstützung der Robert-Schumann-Philharmonie restauriert und ist normalerweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Interessierte können sich unter www.stadtbibliothek-chemnitz.de/buchen anmelden. ■

Gesellschaften feiern Jubiläum mit Empfang

Die Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen e. V. sowie die Marianne Brandt-Gesellschaft e. V. werden im Kulturhauptstadtjahr ein Viertel Jahrhundert alt. Zum Jubiläum der beiden Gesellschaften laden die Vereine Interessierte am Samstag, dem 22. November, um 11 Uhr in die Villa Esche ein.

Unter anderem gibt es Vorträge zu den Themen »Wertvolle Textilien« von Dr. Anika Reineke, Kuratorin in den Kunstsammlungen Chemnitz, und »Was bedeutet moderne Gestaltung heute« von Claus Lämmle vom Schloss Lauterbach. Eintrittskarten für die Jubiläumsveranstaltung in der Villa Esche können unter www.c3-chemnitz.de/unsere-haeuser/villa-esche/veranstaltungen gebucht werden. ■



Die Närrinnen und Narren übernehmen das Rathaus

Am Dienstag, dem 11. November, pünktlich um 11.11 Uhr hat Oberbürgermeister Sven Schulze traditionell den Rathausschlüssel an die Närrinnen und Narren der Chemnitzer Karnevalsvereine übergeben. Damit haben sie die sogenannte »Fünfte Jahreszeit« eingeläutet.

Es versammelten sich die Karnevalsvereine der Stadt und unterhielten das Publikum mit Büttenreden, Funkengarden, Tanz und Musik. So sollen sich die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger für den kommenden Fasching erwärmen. Nach der Bütt der Karnevalsvereine mit Aufforderung zur Schlüsselübergabe ergiff der Oberbürgermeister die Entgegnung und übergab anschließend den Schlüssel. ■

Fotos: Madeleine Rödiger

Europe Direct-Zentrum öffnet

Die Stadt Chemnitz ist als einer von sechs neuen Standorten für ein Europe Direct-Zentrum der Europäischen Kommission in Deutschland ausgewählt worden.

Das Büro wird zum 1. Januar 2026 seine Arbeit aufnehmen und für eine Laufzeit von zunächst fünf Jahren Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger zu Fragen rund um die EU sein.

Das Büro wird bei der Stadt Chemnitz im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters angegliedert. Dieses erhält für die gesamte Förderperiode jährlich 44.000 Euro von der Europäischen Kommis-

sion, die durch Fördermittel vom Freistaat ergänzt werden. Die Eigenmittel der Stadt Chemnitz belaufen sich auf rund 15.000 Euro und beinhalten unter anderem die Kosten für die Arbeitsplatzausstattung. Der Arbeitsplatz und damit eine Anlaufstelle wird im Erdgeschoss des Tietz eingerichtet.

Ziel von Europe Direct ist es, in Begegnungsformaten Menschen zusammenzubringen sowie Vertrauen in die EU aufzubauen und deren Relevanz für den Alltag – von Bildung bis Klima – aufzuzeigen. Die Begegnungsformate sollen in Chemnitz vor allem an den Interventionsflächen realisiert werden, die mit der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 entstanden sind.

Damit trägt Europe Direct auch zu einer aktiven Belebung der Interventionsflä-

chen bei und zählt in das Vermächtnis – die Legacy – des Kulturhauptstadtjahres ein. Die Herausforderung liegt darin, komplexe EU-Themen und Transformationsprozesse verständlich zu kommunizieren und die Bevölkerung darin aktiv zu beteiligen.

Aktuell gibt es 48 solcher Zentren in Deutschland. Mit der neuen Förderperiode 2026 bis 2030 sind neben Chemnitz Berlin, Erfurt, Frankfurt am Main, Gießen und Vilstal hinzugekommen. In der gesamten EU gibt es mittlerweile mehr als 400 Europe Direct-Zentren. Im Jahr 2005 wurde die erste Generation des Europe-Direct-Informationsnetzes ins Leben gerufen und eingerichtet. Seither wurden diese Zentren auf alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union ausgeweitet. ■

Jetzt Karten für Eismärchen sichern

Der Vorverkauf für das diesjährige Chemnitzer Eismärchen im Jutta Müller Eissportzentrum ist gestartet. In der Vorweihnachtszeit erwartet Familien wieder ein besonderes Erlebnis auf dem Eis: Gemeinsam mit dem Chemnitzer Eislauf-Club e. V. bringt die Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz das beliebte Märchen »König Drosselbart« auf die Eisfläche.

Die bekannte Geschichte aus der Märchenwelt wird mit fantasievollen Kostümen, passender Musik und eindrucksvollen Choreografien kindgerecht und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt. Kleine und große Zuschauerinnen und

Zuschauer können sich auf eine liebevoll inszenierte Märchenaufführung auf dem Eis freuen.

»König Drosselbart ist ein zeitloses Märchen, das wir mit viel Liebe, Kreativität und Bewegung auf dem Eis erzählen. Es wird gelacht, gestaunt und mitgefiebert, ein Eismärchen für die ganze Familie. Unsere Sportler, Vereinsmitglieder und auch die Mitarbeiter der Eissport und Freizeit GmbH stecken seit Monaten in den Vorbereitungen«, sagte Stephanie Schneider, Vorsitzende des Chemnitzer Eislauf-Clubs e. V.

Marlen Thill, Betriebsteilleiterin des Jutta Müller Eissportzentrums, betont: »Für uns als Veranstalter ist das Eismärchen

jedes Jahr ein besonderes Highlight, das unsere Eissporthalle auf ganz besondere Weise zum Leben erweckt. Die logistische und organisatorische Umsetzung ist aufwendig, aber die große Resonanz zeigt, wie wichtig dieses Format für Chemnitz ist.«

Die Vorstellungen finden am Donnerstag, den 4. Dezember, sowie am Freitag, den 5. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr statt. Am Samstag, den 6. Dezember, können die Zuschauenden das Eismärchen gleich zweimal erleben: um 15 Uhr und um 17.30 Uhr.

Die Tickets können ab sofort online unter www.eissportzentrum-chemnitz.de/eismaerchen gekauft werden. ■

Kleine Hüpfer, große Freude

Ein bedeutender Erfolg für den Amphibienschutz: Dem Tierpark Chemnitz ist die erfolgreiche Nachzucht des Grünen Buntfröschchens (*Mantella viridis*) gelungen.

Das Grüne Buntfröschchen ist ein Bodenbewohner, der ausschließlich in den Trockenwäldern und Karstlandschaften im Norden Madagaskars vorkommt. Der Verlust seines Lebensraumes gefährdet die Fortpflanzung der Tiere in freier Wildbahn massiv.

Im Vivarium des Tierparks, das über 80 Amphibienarten umfasst, werden viele bedrohte Arten auch zum Teil hinter den Kulissen unter naturnahen Bedingungen gehalten und gezüchtet. Die erfolgreiche Nachzucht von *Mantella viridis* ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt dieser seltenen Art und zugleich ein bedeutender Meilenstein für die Artenschutzarbeit. Interessierte Besucherinnen und Besucher können im Vivarium einen Teil dieser einzigartigen Vielfalt entdecken – und erfahren, wie wichtig der Schutz selbst kleinster Arten für das große Ganze ist.

Die Amphibienart ist in ihrer Heimat Madagaskar stark vom Aussterben bedroht. Damit erzielt der Tierpark einen wichtigen Erfolg zur Erhaltung der Art. Mehr als ein Drittel der Amphibienarten Madagaskars ist heute akut vom Aussterben bedroht. Die Zuchtbemühungen des Tierparks leistet somit nicht nur einen Beitrag zum Erhalt einzelner Arten, sondern auch zur Sicherung ganzer Ökosysteme, die stark unter menschlichem Einfluss leiden. Die Nachzucht solch anspruchsvoller Arten ist nicht nur ein zoologischer Erfolg, sondern ein ak-



Die kleine Amphibienart hüpft durch das Vivarium des Tierparks.

Fotos: Saskia Quinger

tiver Beitrag zum Erhalt globaler Biodiversität. Nur durch koordinierte Zuchtprogramme und den Erhalt genetischer Vielfalt kann verhindert werden, dass diese faszinierenden Tiere aussterben, bevor die Menschheit sie überhaupt richtig kennengelernt hat. ■

Öffnungszeiten Tierpark & Wildgatter:

**November bis Februar: 9 bis 16 Uhr
Letzter Einlass: jeweils eine Stunde vor Schließung**

www.tierpark-chemnitz.de



Oper »Rummelplatz«: Weitere Vorstellungen

Mit großem Erfolg feierte die Oper »Rummelplatz« am 20. September im Rahmen des Europäischen Kulturhauptstadtjahres 2025 ihre Uraufführung im Opernhaus Chemnitz. Aufgrund der überwältigenden Nachfrage haben die Theater Chemnitz im Oktober bereits drei Zusatztermine veröffentlicht, die in kürzester Zeit restlos ausverkauft waren. Um der nach wie vor hohen Nachfrage gerecht zu werden, haben sie nun noch zwei weitere Zusatzvorstellungen am 26. März und 12. Mai 2026 angesetzt.

Im Auftrag der Oper Chemnitz adaptierten Ludger Vollmer (Komposition) und Jenny Erpenbeck (Libretto) den gleichnamigen Roman von Werner Bräunig erstmals für die Opernbühne.

»Rummelplatz« spielt im Umfeld des sowjetischen Uranbergbaus in der frühen

DDR. Krieg und Faschismus sind noch spürbar, harte Arbeit und Mangel prägen den Alltag. Zwischen gesellschaftlicher Utopie, ideologischer Vereinnahmung und persönlicher Sehnsucht ringen die jungen Protagonistinnen und Protagonisten um ihren Platz im Leben – zwischen Anpassung und Aufbruch, Verantwortung und Freiheit. Mit »Rummelplatz« bringt die Oper Chemnitz ein Kapitel ostdeutscher Geschichte auf die Bühne, das bis heute nachhallt. Im Zentrum steht eine Frage, die nichts an Aktualität verloren hat: Wie kann es gelingen, sich in eine Gesellschaft einzubringen – und dabei sich selbst treu zu bleiben? ■

Karten für diese Zusatzvorstellungen sind zum Preis von je 22 bis 49 Euro telefonisch unter 0371 4000-430 und unter www.theater-chemnitz.de erhältlich.



Am 26. März und 12. Mai wird »Rummelplatz« erneut aufgeführt. Foto: Nasser Hashemi

Stolpersteine: Broschüre erschienen

Eine neue 16-seitige Broschüre über das Projekt Stolpersteine ist ab sofort im Rathaus erhältlich. Neben Informationen zum Kunstprojekt und der Arbeit der AG Stolpersteine werden Lebenswege von fünf Opfergruppen vorgestellt. Jeweils ein Lebensbild beschreibt das Schicksal von jüdischen Familien, politisch Andersdenkenden, Menschen mit Behinderungen, Homosexuellen sowie Sinti und Roma. Sie erinnern damit stellvertretend an die vielen Menschen, die im Nationalsozialismus verfolgt, deportiert und ermordet wurden.

In jedem Jahr gibt es Stolpersteinverlegungen in Chemnitz. Die Stadt Chemnitz sucht dafür Patinnen und Paten, die die Kosten für die Herstellung und Verlegung übernehmen. Interessierte können sich an stolpersteine@stadt-chemnitz.de wenden. ■

www.chemnitz.de/stolpersteine

FabLab wird wiedereröffnet

Mit einem vielfältigen Programm öffnet das FabLab an seinem neuen Standort in der Stadtwirtschaft (Schüffnerstraße 1) am 19. November von 14 bis 22 Uhr erstmals seine Türen. Das FabLab Chemnitz ist eine Mitmachwerkstatt des Stadtfabrikanten e. V. Damit bietet der Verein Wissen über maschinengesteuerte Fertigung, traditionelles Handwerk oder allgemeine Technologiefragen sowie über Methoden, Werkzeuge und Maschinen. Im FabLab wird zusammen entwickelt, geschraubt, getüftelt und getestet. ■

Kein Badbetrieb an einzelnen Tagen

Aufgrund von Wettkämpfen bleiben die Schwimmhalle »Am Südring« am 15. November sowie am 22. und 23. November und die Schwimmhalle Bernsdorfer Bad am 22. November ganztägig geschlossen. ■

www.chemnitz.de/hallenbaeder

Kleingartenverein siegt im Landeswettbewerb

Der Kleingartenverein »Waldesluft« Gröna ist der Sieger im Landeswettbewerb »Sächsische Kleingärten in Stadt und Land«. Der Verein setzte sich gegen zwölf Konkurrenten durch und belegte den ersten Platz.

Die Anlage der »Waldesluft« Gröna ist naturnah aufgebaut, die Einzelgärten sind dicht bewachsen mit Gemüse, Obst und vielen Blühpflanzen. Mit dem Projekt »Grünes Kinderzimmer« werden die Kleinsten an das naturnahen Gärtnern herangeführt. Durch den Sieg im Landeswettbewerb wird der Kleingartenverein auch am Bundeswettbewerb teilnehmen, der 2026 stattfindet. ■

Oper von Ruggero Leoncavallo

Der Bajazzo



ab 15. November 2025 im Opernhaus Chemnitz
Tickets: 0371 4000-430 | www.theater-chemnitz.de



Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Mittwoch, den 26. November 2025,
15 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 29. Oktober 2025
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates - nicht-öffentlich - vom 29. Oktober 2025
5. Informationen des Oberbürgermeisters
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Änderung der Richtlinie über die Förderung von Bürgerplattformen in Stadtgebieten ohne Ortschaftsräte
Vorlage: B-150/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.2. Vorgehensweise im Schiedsverfahren zum Stadion an der Gellertstraße und außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: B-243/2025
Einreicher: Dezernat 6/Dezernat 5/Dezernat 1
- 7.3. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Budget Sozialhilfe
Vorlage: B-213/2025
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- 7.4. Wirtschaftsplan 2026 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-200/2025
Einreicher: Dezernat 1/ESC
- 7.5. Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung der Kleininleiterabgabe (Kleinleiterabgabesatzung)
Vorlage: B-145/2025
Einreicher: Dezernat 3/ESC
- 7.6. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2026 im Innenstadtbereich
Vorlage: B-224/2025
Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 7.7. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2026 außerhalb der Innenstadt
Vorlage: B-225/2025
Einreicher: Dezernat 3/Amt 32
- 7.8. Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über Stellplätze sowie Abstellplätze für Fahrräder (Stellplatzsatzung)
Vorlage: B-158/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.9. Straßenbahnneubaustrecke Zeisigwald - Bestätigung der Voruntersuchung und Empfehlung der Vorzugsvariante
Vorlage: B-142/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 7.10. 4. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2025 - Neubau Zweifeld-Sporthalle Grüna

Vorlage: B-163/2025

Einreicher: Dezernat 6/SE 17

8. Informationsvorlagen

8.1. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025
Vorlage: I-034/2025

Einreicher: Oberbürgermeister/Amt 14

8.2. 31. Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz auf Basis der Ergebnisse 2024
Vorlage: I-037/2025

Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

9. Beschlussanträge

9.1. Pilotprojekt für Fahrradgaragen in Wohngebieten
Vorlage: BA-024/2025

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

9.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Wiederherstellung der Rundlaufbahn im Hauptstadion und Nutzbarmachung der Traversenanlagen
Vorlage: BA-065/2025

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

9.3. Aufstellen einer Sanierungsplanung für das Hauptstadion im Sportforum
Vorlage: BA-043/2025

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

9.4. Vorbereitungsmaßnahmen für eine Beteiligung an zukünftig durch EU, Bund oder Land ausgeschrieben Modellprojekten im Bereich »Autonomes Fahren«
Vorlage: BA-044/2025

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

9.5. Gutscheinangebot Kunstsammlungen
Vorlage: BA-058/2025

Einreicher: SPD-Fraktion

9.6. Informationsveranstaltung für Standortentscheidung Schauspielhaus
Vorlage: BA-060/2025

Einreicher: Fraktion Die Linke

9.7. Einführung eines verpflichtenden Ausreisungsdatums auf allen Stadtratsvorlagen ab dem 1. Januar 2026
Vorlage: BA-062/2025

Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ/Freie Sachsen

9.8. Lagebild zu Gewalt gegen Frauen in Chemnitz im turnusgemäßen Sicherheitsbericht im Stadtrat
Vorlage: BA-064/2025

Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion

9.9. Aufhebung Maßnahme Nr. 31 aus B-283/2024
Vorlage: BA-066/2025

Einreicher: SPD-Fraktion

10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Sven Schulze

Oberbürgermeister

Ausschreibung

Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/ eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk VI übernehmen möchten

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.

Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner.

Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögens-

rechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGütStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG). Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/-innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Chemnitz.

Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie zum Beispiel Papier, Telefongebühren etc. abzudecken.

Der neu zu besetzende Schiedsstellenbezirk umfasst folgende Gebiete:

BEZIRK VI

**Altchemnitz, Bernsdorf,
Reichenhain, Markersdorf,
Kapellenberg**

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in dem oben genannten Schiedsstellenbezirk und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 1. Dezember 2025 einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die

**Stadt Chemnitz
Rechtsamt
z. Hd. Frau Hohl
Düsseldorfer Platz 1
09111 Chemnitz**

oder eine E-Mail an:
katrin.hohl@stadt-chemnitz.de

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Dienstag, den 25. November 2025,
19 Uhr, Beratungsraum, Rathaus
Klaffenbach, Klaffenbacher
Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 28. Oktober 2025
4. Informationen zur Hochwasserschutzmaßnahme M4
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorlage an den Ausschuss
- 6.1. Vorlage zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 25/04 »Wohngebiet am Eisenweg, Klaffenbach«
Vorlage: B-208/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
7. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Andreas Stoppke
Ortsvorsteher

Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

Donnerstag, den 27. November 2025,
18 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich - 25. September 2025
4. Terminplan für die Sitzungen des Migrationsbeirates für das Jahr 2026
5. Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirates
6. Möglichkeiten der Beteiligung Migrantenorganisationen an den verschiedenen Veranstaltungen der Stadt Chemnitz
7. Hilfe und Unterstützung bei Menschen mit Migrationshintergrund, die unter psychischen Erkrankungen Berichterstatte: Frau Maaß und Herr Weinert, Sozialamt
8. Allgemeine Informationen der Migrationsbeauftragten
9. Allgemeine Informationen der Verwaltung
10. Verschiedenes
11. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

Pedro Montero Pérez
Vorsitzender des Migrationsbeirates

Gemeinsame Sitzung des Seniorenbeirates und des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich -

Dienstag, den 25. November 2025,
17.30 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften
- 3.1. - der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 1. Oktober 2025
- 3.2. - der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung öffentlich - vom 28. Oktober 2025
4. Projekt »ÖPNV für Alle«; Berichterstatter Herr Thriemer, VdK Sachsen e. V.
5. Terminplan für die Sitzungen des Seniorenbeirates für das Jahr 2026
6. Terminplan für die Sitzungen des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung
7. Allgemeine Informationen der Verwaltung
- 7.1. - den Seniorenbeirat betreffend
- 7.2. - den Inklusionsbeirat für Menschen mit Behinderung betreffend
8. Verschiedenes
- 8.1. - den Seniorenbeirat betreffend
- 8.2. - den Inklusionsbeirat für Menschen mit Behinderung betreffend
9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Dr. Heidi Becherer
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Anja Lippmann
Vorsitzende des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung

Stellenangebote



Wir suchen für die Kunstsammlungen (Amt 49)
EINE:N HAUSTECHNIKER:IN (M/W/D)
(Kennziffer 49/06 – Frist: 30. November 2025)

Wir suchen für das Ordnungsamt (Amt 32)
VOLLZUGSBEDIENSTETE (M/W/D)
VERKEHRSÜBERWACHUNG
(Kennziffer 32/10 – Frist: 23. November 2025)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/25/B02

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
e) Ort der Ausführung: Paul-Gruner-Straße, 09120 Chemnitz
f) Art und Umfang: Koordinierte Baumaßnahme
der Leistung: Kanalerneuerung/RNA+Baufeldfreimachung TW/
Straßenbau+Breitband/Leerrohre Strom

l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3284547/zustellweg-auswaehlen

Diese Ausschreibung ist am 6. November 2025 auf Vergabe24.de, am 7. November 2025 auf eVergabe.de und Bund.de sowie in der Ausgabe 45/2025 im ePaper Sachsen erschienen.

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1 · 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel.: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Tel.: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

**Alle Ausgaben
zum Nachlesen:
chemnitz.de/amtsblatt**



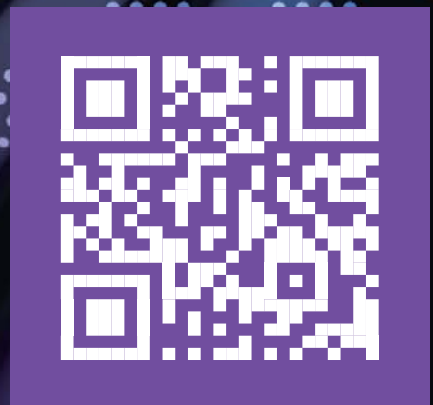
Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas

2025

FINALES WOCHENENDE 29. & 30. NOV

Weitere Informationen: —————>

chemnitz2025.de



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes
und durch Bundesmittel des Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien
sowie durch Mittel der Stadt Chemnitz.



KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS